

Mandatsträgerinnen/-träger

Stimmberechtigte Mitglieder mit Migrationshintergrund

Dr. Md Shahinur Rahman

Abdulaziz Bachouri

Yujie Yao

Viktor Vincze

Alevtina Böttner

Salem Al Saad

Dr. Hussein Hasham Jinah

Konstantin Arkush

Youmna Fouad Anwar Abdelaziz

German Levenfus

Truong Binh Bui

Stimmberechtigte Mitglieder – Fraktionen

Tina Siebeneicher

Gesa Busche

Matthias Dietze

Manuela Graul

Magnus Hecht

Heiko Müller

Julia Hartl

Robert Malorny

Susanne Dagen

Kontakt

de

en

Integrations- und Ausländerbeirat
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden
E-Mail: auslaenderbeirat@dresden.de
www.facebook.com/Integrations-und-Ausländerbeirat

Informationen in anderen Sprachen (Russisch, Französisch, Arabisch, Chinesisch, Farsi, Englisch, Urdu, Polnisch, Spanisch, Tigrinya, Türkisch, Vietnamesisch, Dari, Tschechisch)
information in other languages
www.dresden.de/auslaenderbeirat
www.dresden.de/orientierung

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Dresden
Integrations- und Ausländerbeirat
E-Mail: auslaenderbeirat@dresden.de

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Fotos:
Rawpixel.com (Titel, S. 3), LightField Studios (S. 2),
Myvisuals (S. 4) shutterstock.com

Herstellung:
Initial Werbung & Verlag

3. (aktualisierte) Auflage, Dezember 2019



www.dresden.de/auslaenderbeirat

Integrations- und
Ausländerbeirat Dresden



Befugnisse und Pflichten

Alle Vorhaben der Stadt, die Menschen mit Migrationshintergrund* im besonderen Maße betreffen, werden dem Integrations- und Ausländerbeirat vorgelegt. Dieser gibt eine beratende Stellungnahme für den Oberbürgermeister und den Stadtrat ab. Der Integrations- und Ausländerbeirat kann eine Vertreterin oder einen Vertreter bestimmen, der im Stadtrat Anhörungs- und Rederecht zu den Themen hat.

Aufgaben

- Wir vertreten die Interessen der Menschen mit Migrationshintergrund.
- Wir möchten einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensverhältnisse von Menschen mit Migrationshintergrund leisten.
- Wir fördern das friedliche Zusammenleben der Menschen aller Nationalitäten in Dresden.
- Wir fördern die Entfaltung aller Menschen in Dresden unabhängig von Nationalität, Kultur, Religion oder ethnischer Zugehörigkeit.
- Wir machen Öffentlichkeitsarbeit im Interesse von Menschen mit Migrationshintergrund.
- Wir fördern die Ausweitung des kommunalen Wahlrechts für alle Menschen mit Migrationshintergrund.

- Wir fördern die Zusammenarbeit von Vereinen, Initiativen und staatlichen Institutionen, die sich mit den Themen von Menschen mit Migrationshintergrund beschäftigen.
- Wir fördern eine beidseitige Integration von neu zugewanderten und länger hier lebenden Dresdnerinnen und Dresdnern.
- Wir verstehen uns als Ansprechpartner für alle Menschen, die Fragen oder Anliegen haben, die Menschen mit Migrationshintergrund betreffen.

Arbeitsschwerpunkte

- Wir arbeiten für den Abbau von Diskriminierung und Ungleichbehandlung von Menschen mit Migrationshintergrund in Dresden.
- Wir beschäftigen uns mit der Unterbringung von Geflüchteten sowie der gesellschaftlichen Integration u. a. über Spracherwerb, Teilhabe am Arbeitsmarkt und der Stadtgesellschaft sowie Integration in Kindertagesstätten, Schulen und Hochschulen.
- Wir stehen für mehr Mitwirkung bei der Förderung von Demokratie und Weltoffenheit in Dresden.
- Wir setzen uns für muttersprachlichen Unterricht für Kinder von Menschen mit Migrationshintergrund ein.
- Wir unterstützen bei der Verbesserung der medizinischen Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund.

Sie gestalten mit!

Gelebte politische Teilhabe in Dresden

- Der Integrations- und Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Dresden ist das einzige politische Gremium Sachsens, das Ausländerinnen und Ausländer (auch Geflüchtete mit Aufenthaltsgestattung oder Duldung) wählen und für das sie kandidieren können. Als legitim gewählte politische Interessenvertretung werden elf Mitglieder mit Migrationshintergrund direkt von den Migrantinnen und Migranten alle fünf Jahre demokratisch gewählt, neun Stadträtinnen und Stadträte kommen aus den Stadtratsfraktionen.
- Der Beirat arbeitet unabhängig, weisungsfrei und ehrenamtlich. Unsere Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich.

* Im Zensus 2011 werden als Personen mit Migrationshintergrund alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.
(Quelle: Statistisches Bundesamt: Zensus 2011: Ausgewählte Ergebnisse, Wiesbaden 2013, S. 26.)